Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **19 (1912)**

Heft 34

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Pädagogische Blätter.

Vereinigung des „Schweizer. Erziehungsfreundes" und der „Pädag. Blätter".

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz und des schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

Einsiedeln, 23. August 1912. | **Nr. 34** | **19. Jahrgang.**

Redaktionskommission:

HH. Rektor Keiser, Erziehungsrat, Zug, Präsident; die HH. Seminar-Direktoren Paul Diebolder Rickenbach (Schwyz) und Laur. Rogger, Hitzkirch, Herr Lehrer J. Seitz, Amden (St. Gallen) und Herr Clemens Frei zum „Storchen", Einsiedeln. **Einsendungen** sind an letzteren, als den Chef-Redaktor, zu richten, **Inserat-Aufträge** aber an HH. Haasenstein & Vogler in Luzern.

Abonnement:

Erscheint **wöchentlich** einmal und kostet jährlich Fr. 4.50 mit Portozulage.
Bestellungen bei den Verlegern: Eberle & Rickenbach, Verlagshandlung, Einsiedeln.

Krankenkasse des Vereins kath. Lehrer und Schulmänner der Schweiz:
Verbandspräsident Hr. Lehrer J. Oesch, St. Fiden; Verbandskassier Hr. Lehrer Alf. Engeler, Lachen-Vonwil (Check IX 0,521).

Inhalt: Monistische Weltanschauung und kathol. Wahrheit. — Um die Lehrer-Besoldungsfrage herum. — An den Exerzitien für gebildete Laien in Feldkirch. — Korrespondenz. — Der Schwabenkrieg. — Reiseführer. — Pädagogisches Allerlei. — Literatur. — Briefkasten der Redaktion. — Inserate.

Monistische Weltanschauung und kathol. Wahrheit.

(Von Prof. P. **Aug. Deneffe** S. J. in Valkenburg.)

Das monistische Glaubensbekenntnis hat ungefähr folgenden Wortlaut: Ich glaube an keinen Gott, weder an den Vater, noch an den Sohn, noch an den hl. Geist. Ich glaube an keinen Erlöser und an keine Erlösung. Ich glaube an kein ewiges Leben, weder an den Himmel noch an die Hölle. — Das dürfte genügen, um einem katholischen Christen zu zeigen, was er vom Monismus zu halten hat. Der Monismus ist eben der krasseste Atheismus und Unglaube. Warum nennt sich eine solche Lehre Monismus, Einheitslehre? Nun, Gott und die Welt sind zwei Wesen, die Welt allein nur eines; wenn ich daher sage, es existiert sowohl die Welt, als auch Gott, so behaupte ich eine Zweiheit, ich stelle eine dualistische Behauptung auf; sage ich aber, es existiert nur die Welt, so behaupte ich eine